



Füracker: 18,1 Glasfaser-Milionen für 5 Regierungsbezirke

Beitrag

„Unser bayerisches Ziel ist Gigabit bis in jedes Haus! Diesem Ziel kommen wir wieder einen großen Schritt näher! Eine moderne digitale Infrastruktur ist Grundpfeiler für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land und entscheidet über die Zukunftsfähigkeit der Kommunen. Der Freistaat Bayern engagiert sich seit Jahren auf freiwilliger Basis massiv, um eine bestmögliche Versorgung seiner Bürgerinnen und Bürger insbesondere in den ländlichen Regionen zu ermöglichen. Dass Freistaat und Kommunen für dieses gemeinsame Ziel tatkräftig an einem Strang ziehen, zeigt das starke Engagement im Rahmen der bayerischen Gigabitförderung. Insgesamt über 18,1 Millionen Euro Förderung für ihre digitale Zukunft erhalten heute 14 Kommunen und 4 Rathäuser aus fünf Regierungsbezirken. Damit sollen über 6.600 Adressen mit Glasfaser ausgebaut werden“, freut sich **Finanz- und Heimatminister Albert Füracker** anlässlich des Bescheidversands an die Gemeinden.

Bayernweit konnten seit 2018 bereits 3.799 Einrichtungen, davon 2.900 öffentliche Schulen, mit über 106 Millionen Euro gefördert werden. Mit dem bayerischen Förderprogramm „Glasfaser/WLAN-Richtlinie“ können alle öffentlichen Schulen im Freistaat direkt an leistungsstarke Glasfaser angebunden werden. 91 Prozent der öffentlichen Schulen sind bereits gigabitfähig versorgt. Mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie hat der Freistaat den Weg geebnet und kann als erste Region in der Europäischen Union den Glasfaserausbau auch dort fördern, wo bereits ein Netzbetreiber mindestens 30 Mbit/s anbietet (sog. „graue Flecken“). Bislang sind über 1.260 Gemeinden in das Förderverfahren eingestiegen, Bayerns ambitioniertes Ziel lautet: Gigabit bayernweit bis 2025. Im Zuge der bayerischen Breitbandförderung hat der Freistaat seit 2014 über 2,1 Milliarden Euro investiert. Damit werden über 77.000 Kilometer Glasfaser in Bayern verlegt. Die Kommunen entscheiden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit über die Inanspruchnahme eines Förderverfahrens und über den Umfang der Fördergebiete.

Folgende Kommunen erhalten Förderbescheide für die Glasfasererschließung nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR):

Landkreis	Förderempfänger	Adressen	Fördersumme €
Pfaffenhofen a.d.Ilm	Gemeinde Rohrbach	674	1.341.223,00



Dillingen a.d. Donau	Gemeinde Blindheim	533	1.744.370,00
Dillingen a.d. Donau	Gemeinde Holzheim	1.339	3.502.478,00
Dillingen a.d. Donau	Markt Aislingen	409	1.480.532,00
Dillingen a.d. Donau	Gemeinde Glött	221	1.156.248,00
Dillingen a.d. Donau	Gemeinde Finningen	613	1.657.051,00
Donau-Ries	Gemeinde Amerdingen	430	1.092.732,00
Donau-Ries	Gemeinde Forheim	303	699.033,00
Aichach-Friedberg	Markt Inchenhofen	373	682.196,00
Augsburg	Gemeinde Ehingen	342	1.155.600,00
Amberg-Sulzbach	Gemeinde Etzelwang	428	742.000,00
Schwandorf	Stadt Pfreimd	350	691.089,00
Schwandorf	Gemeinde Trausnitz	271	625.705,00
Coburg	Stadt Seßlach	390	1.455.098,00

Folgende Kommunen erhalten für ihr Rathaus Förderbescheide nach der bayerischen Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN-Infrastruktur für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser (GWLNR):

Landkreis	Schule/Rathaus	Fördersumme €
Rosenheim		
	Rathaus Gemeinde Babensham	13.111,54
Rosenheim	Rathaus Gemeinde Pfaffing	13.383,60
Bad Kissingen	Rathaus Markt Euerdorf	28.104,00
Bad Kissingen	Rathaus Markt Sulzthal	31.848,00

Bericht: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat – Foto: Eleana Hegerich = Minister Albert Füracker – Archiv-Foto: Hötzelberger – Förderbescheid-Übergabe 2018 auf Frauenchiemsee



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern



2. Heimat- und Finanzministerium